

Kader und Trainer Info 2002

1 Verbandstrainer

Das Trainerteam besteht aus folgenden Trainern:

- VerbandstrainerIn, verantwortlich für alle Kader
- AssistenztrainerIn A/B-Kader
- AssistenztrainerIn C-Kader
- AssistenztrainerIn D-Kader

Ergänzt wird das Trainerteam durch versierte Vereinstrainer, die von der VerbandstrainerIn zu Kadertrainings aufgeboden werden und als Hilfsleiter die Kadertraining unterstützen.

Namenliste: siehe Anhang 1, Namenliste

2 Die Kader

2.1 A-Kader

Das A-Kader besteht aus Sportlern, die in der letzten Wettkampfsaison an der Weltmeisterschaft gestartet sind, also aus je 2 Einer-Kunstradfahrern und 2 Zweier-Paaren (Damen und Herren). Somit besteht das A-Kader aus maximal 12 Sportlerinnen und Sportlern.

Ergänzt wird das A-Kader allenfalls durch Mannschaftskunstradfahrer, wenn die entsprechende Disziplin (4er oder 6er) an Weltmeisterschaften ausgetragen wird.

2.1.1 Namenliste

Namenliste: siehe Anhang 1, Namenliste

2.2 B-Kader

Das B-Kader besteht aus den 4 besten Einer-Kunstradfahrern sowie den 3 besten Zweier-Paaren (je Damen und Herren) der letzten Wettkampfsaison, wobei die Mitglieder des A-Kaders nicht berücksichtigt werden.

Die Zusammensetzung des B-Kaders wird jeweils spätestens im Dezember bekanntgegeben. Somit besteht das B-Kader aus maximal 20 Sportlerinnen und Sportlern.

2.2.1 Qualifikationswettkämpfe

An folgenden Wettkämpfen qualifiziert man sich für den B-Kader des Folgejahres, wobei lediglich der Durchschnitt der vier besten Resultate gewertet werden:

- Pfungener Kunstradpokal
- Swiss Masters, 1. Runde
- Swiss Masters, 2. Runde
- Swiss Masters, Final
- Aktiv-Schweizermeisterschaft
- Herbstpokal Stäfa

Die vier besten Resultate müssen mindestens folgenden Durchschnitt aufweisen:

- Einer: 280 Punkte
- Zweier: 250 Punkte

Die Junioren qualifizieren sich an ihren Wettkämpfen für den B-Kader (siehe C-Kader).

2.2.2 Namenliste

Namenliste: siehe Anhang 1, Namenliste.

2.3 C-Kader

Das C-Kader besteht aus den 6 besten Einer-Kunstradfahrern sowie den 5 besten Zweier-Paaren (je JW und JM) der letzten Wettkampfsaison und wird jeweils im Juli neu zusammengesetzt. Somit besteht das C-Kader aus maximal 32 Sportlerinnen und Sportlern. Aufgrund fehlender Sportler in einzelnen Disziplinen kann der Verbands- mit dem Assistententrainer andere Disziplinen mit mehr Sportlern besetzen, wobei die Gesamtzahl von 32 Sportlern nicht überschritten werden darf.

2.3.1 Qualifikationswettkämpfe

An folgenden Wettkämpfen qualifiziert man sich für den C-Kader des Folgejahres, wobei lediglich der Durchschnitt der vier besten Resultate gewertet wird:

- Weihnachtsmeeting oder Niklaus Pokal für Schüler
- Nord-, Ost- oder West-Schweizermeisterschaft
- Swiss Cup, 1. Runde
- Swiss Cup, 2. Runde
- Swiss Cup, Final
- Junioren-Schweizermeisterschaft oder Schüler-Schweizermeisterschaft

Die vier besten Resultate müssen mindestens folgenden Durchschnitt aufweisen:

- Einer: 255 Punkte (Schüler 245 Punkte)
- Zweier: 235 Punkte (Schüler 225 Punkte)

Ergänzt wird das Kader durch eine Mannschaft Vierer weiblich. Die Selektion erfolgt nach speziellen Richtlinien.

2.3.2 Namenliste

Namenliste: siehe Anhang 1, Namenliste

2.4 D-Kader

Das D-Kader besteht aus den 8 besten Einer-Kunstradfahrern sowie den 4 besten Zweier-Paaren (je M und W). Somit besteht das D-Kader aus maximal 32 Sportlerinnen und Sportlern und wird nach dem Qualifikationstag im Juli neu zusammengestellt. Aufgrund fehlender Sportler in einzelnen Disziplinen kann der Verbands- mit dem Assistenztrainer andere Disziplinen mit mehr Sportlern besetzen, wobei die Gesamtzahl von 32 Sportlern nicht überschritten werden darf. Junioren können im ersten Juniorenjahr noch Mitglied des D-Kaders sein.

2.4.1 Selektionskriterien

Die Kaderselektion wird durch den Verbands- und Assistenztrainer nach folgenden drei Kriterien vorgenommen, wobei alle zu je einem Drittel berücksichtigt werden:

- **Körpertest:** Am Qualifikationstag werden die koordinativen Fähigkeiten, Beweglichkeit, Geschicklichkeit überprüft, wobei das Alter berücksichtigt wird.
- **Kunstradtest:** Am Qualifikationstag werden diverse Übungen beurteilt, welche eine Einschätzung der mittel- und langfristigen Möglichkeiten aufzeigen sollen, wobei auch hier das Alter berücksichtigt wird. Die beurteilten Übungen müssen noch nicht Teil des Kürprogramms sein.
- **Wettkampftest:** Dieser ist unterteilt in drei Faktoren, wobei nur die fünf besten Saisonresultate berücksichtigt werden. Erstens wird der Durchschnitt dieser Ergebnisse ermittelt, zweitens die Steigerung der ausgefahrenen Punktzahlen gegenüber der Vorsaison verglichen und drittens die Abzüge, d.h. die Differenz zwischen eingereicherter und ausgefahrener Punktzahl, beurteilt.

An folgenden neun Wettkämpfen können die fünf Saisonresultate erreicht werden, um sich für den D-Kader zu qualifizieren:

- Niklaus-Pokal oder Weihnachtsmeeting
- Regio-Cup, 1. Runde
- Regio-Cup, 2. Runde
- Sirnacher Frühlingscup
- Swiss Cup, 1. Runde
- Swiss Cup, 2. Runde
- Swiss Cup, Final
- Nord-, Ost- oder West-Schweizermeisterschaft
- Schweizer Schüler- oder Junioren-Meisterschaft oder Bambi-Cup

2.4.2 Namenliste

Namenliste: siehe Anhang 1, Namenliste

3 Internationale Wettkämpfe

3.1 Junioren-Europameisterschaften

Ort	Gent / Belgien
Datum	10./11. Mai 2002
Trainer	Albert Biber
Delegationsleiter	Stefan Marty, Postfach 738, 6460 Altdorf (079 / 444 64 82)

3.1.1 Selektionskriterien Einer/Zweier

Folgende Wettkämpfe sind zu bestreiten, wobei lediglich die 6 besten der 8 Resultate gewertet werden:

- Swiss Cup, 1. Runde (2 Durchgänge)
- Sirnacher Frühlingscup
- Swiss Cup, 2. Runde (2 Durchgänge)
- Swiss Cup, Final
- Junioren-Schweizermeisterschaft (doppelte Wertung)

Die Teilnahme an der Schweizermeisterschaft ist obligatorisch. Zudem muss die EM-Limite im Durchschnitt der sechs besten Resultate erreicht werden. Diese EM-Limiten sind:

- Einer 275 Punkte
- Zweier 255 Punkte

Bei den Einern werden maximal je 2 Starter, bei den Zweiern maximal je 1 Paar selektioniert. Für eine definitive Selektion zur Junioren-EM müssen zudem die Kadertrainings und die Länderkämpfe absolviert werden. Für Länderkämpfe, die vor Selektionsschluss stattfinden, gilt die momentane Selektions-Zwischenrangliste ohne Streichresultate. Im Falle einer Nichterfüllung von einer oder mehreren Kriterien wird der/die Nächstplatzierte, welche alle Kriterien erfüllt, nachselektioniert.

Die Selektion in mehreren Disziplinen ist möglich.

Die definitive Nominierung erfolgt auf Vorschlag des Verbandstrainers und der Fachkommission sowie durch das Selektionsgremium von Swiss Cycling.

Falls eine Athletin oder ein Athlet der Kategorie Schüler A aufgrund ihres Potentials realistische Chancen auf eine EM-Qualifikation haben, so entscheiden die Verbandstrainer und die Fachkommission über deren Zulassung zu den Ausscheidungen.

3.1.2 Selektionsmodus Vierer-Mannschaftsfahren

Für das Vierer-Mannschaftsfahren (Vierer weiblich) gelten grundsätzlich die gleichen Selektionskriterien, wobei an den Swiss-Cup-Vorrunden jeweils nur 1 Durchgang ausgetragen wird und der Sirnacher-Cup entfällt. Somit ergeben sich nur 5 Resultate, von denen die besten 4 Resultate gewertet werden. Die erforderliche EM-Limite beträgt 280 Punkte die im Durchschnitt erreicht werden muss.

Die Länderkämpfe sind zu bestreiten, sofern von den anderen Nationen Mannschaftsfahrer teilnehmen.

3.2 Aktiv-Weltmeisterschaften

Ort	Dornbirn / Österreich
Datum	25.-27. Oktober, 2002
Trainer	Claudia Zinser
Delegationsleiter	Marianne Kern, Bürglistrasse 20, 8304 Wallisellen (079 / 401 91 53)

3.2.1 Selektionskriterien

Folgende Wettkämpfe sind zu bestreiten, wobei lediglich 5 der 7 Resultate gewertet werden:

- Swiss Masters 1. Runde (2 Durchgänge)
- Swiss Masters 2. Runde (2 Durchgänge)
- Swiss Masters Final
- Aktiv-Schweizermeisterschaft (doppelte Wertung)

Die Teilnahme an der Schweizermeisterschaft ist obligatorisch. Zudem muss die WM-Limite im Durchschnitt erreicht werden. Die WM-Limiten lauten:

- Einer 300.00 Punkte
- Zweier 270.00 Punkte
- Vierer Damen 310.00 Punkte

Beim Einer- und Zweier-Kunstradfahren werden maximal je 2 Starter, im Vierer nur 1 Team selektioniert (falls der Vierer Wettbewerb ins WM-Programm aufgenommen wird). Für eine definitive Selektion zur Aktiven-WM müssen zudem die Kadertrainings besucht und die Länderkämpfe absolviert werden. Für Länderkämpfe, die vor Selektionsschluss stattfinden, gilt die momentane Selektions-Zwischenrangliste ohne Streichresultate. Im Falle einer Nichterfüllung von einer oder mehreren Kriterien wird der/die Nächstplatzierte, welche alle Kriterien erfüllt, nachselektioniert.

Die Selektion in mehreren Disziplinen ist möglich.

Die definitive Nominierung erfolgt auf Vorschlag der Verbandstrainer und der Fachkommission sowie durch das Selektionsgremium von Swiss Cycling.

Wenn Mitglieder des C-Kaders an den Qualifikationswettbewerben zur Junioren-EM im Durchschnitt die geforderte WM-Limite erreichen, so sind sie an den Qualifikationswettbewerben zur Aktiven-WM startberechtigt.

3.2.2 Selektionsmodus Vierer-Mannschaftsfahren Damen

Für das Vierer-Mannschaftsfahren (Vierer Damen) gelten grundsätzlich die gleichen Selektionskriterien, wobei an den Swiss-Masters-Vorrunden jeweils nur 1 Durchgang ausgetragen wird. Somit ergeben sich nur 5 Resultate, von denen 4 Resultate gewertet werden, wobei mindestens ein Schweizermeisterschaftsresultat in die Wertung einbezogen werden muss. Die erforderliche WM-Limite beträgt 310.00 Punkte, die im Durchschnitt erreicht werden muss.

Die Länderkämpfe sind zu bestreiten, sofern von den anderen Nationen Mannschaftsfahrer teilnehmen.

Sollten die finanziellen Mittel, die Swiss Cycling gemäss genehmigtem Budget zur Verfügung stellt, nicht für alle qualifizierten Sportler ausreichen, muss der fehlende Betrag durch Spezialfinanzierung oder einen Eigenbetrag gedeckt werden.

4 Verletzungen

4.1 Arztzeugnis

Wer an einem Selektionswettkampf aus gesundheitlichen Gründen nicht starten kann, ist zur Einsendung eines Arztzeugnisses an die Verbandstrainerin verpflichtet.

4.2 Lange Absenz

Ist eine Athletin oder ein Athlet während längerer Zeit verletzt und verpasst mehr Wettkämpfe als zulässige Streichresultate, so kann sie/er bei der Verbandstrainerin einen schriftlichen Antrag für eine Spezialregelung stellen. Die Verbandstrainerin behandelt den Antrag zu Handen der Fachkommission, die in letzter Instanz entscheidet.

5 Kadertraining

5.1 Kadertrainings Daten

Kadertrainings Daten, siehe Anhang 2, Kadertrainings Daten

5.2 Konzept

Die Daten der Kadertrainings sind derart gewählt, dass sich die Kader im Nicht-Wettkampfs-Halbjahr (z.B. Junioren von August bis Dezember) ca. alle fünf bis sechs Wochen treffen können. Jedes Kader soll 9 Kadertage anbieten. Im Gegensatz zum Vorjahr werden nur noch in Ausnahmefällen zwei Kader zusammengelegt. Diese Kombinationen waren nicht zufriedenstellend, da zu viele organisatorische Schwierigkeiten aufgetaucht sind.

5.3 Absenzregelung

Die Kadertrainings sind obligatorisch. Wer nicht teilnehmen kann, muss ein Arztzeugnis oder eine offizielle Bescheinigung des Arbeitgebers oder der Schule mitbringen, wo ersichtlich ist, dass die Athletin oder der Athlet unmöglich zum Kadertraining kommen konnte bzw. später anreisen musste. Andere Gründe werden nur in absoluten Ausnahmefällen (z.B. Todesfall in Familie) genehmigt. In allen anderen Fällen gelten folgende Abzüge:

A-/B-/C-Kader

1. Absenz: keine Konsequenzen
2. Absenz: 1 Punkt Abzug in EM-, WM- oder Kaderqualifikations-Durchschnitt
3. Absenz: 2 Punkte Abzug in EM-, WM- oder Kaderqualifikations-Durchschnitt
4. Absenz: 6 Punkte Abzug in EM-, WM- oder Kaderqualifikations-Durchschnitt
5. Absenz: 10 Punkte Abzug in EM-, WM- oder Kaderqualifikations-Durchschnitt
6. Absenz: Ausschluss aus dem Kader für das laufende und folgende Jahr

D-Kader

1. Absenz: keine Konsequenzen
2. Absenz: 10 % Abzug des Kaderqualifikations-Durchschnitt
3. Absenz: 20 % Abzug des Kaderqualifikations-Durchschnitt
4. Absenz: 40 % Abzug des Kaderqualifikations-Durchschnitt
5. Absenz: 80 % Abzug des Kaderqualifikations-Durchschnitt
6. Absenz: Ausschluss aus dem Kader für das laufende und folgende Jahr

Wer an einem ganzen Weekend (Samstag/Sonntag) fehlt, wird mit zwei Absenzen bestraft. Ein verpasster Halbtage - d.h. verspätete Ankunft oder verfrühte Abfahrt bis vier Stunden - wird mit einer halben Absenz bestraft. Die Absenz von einem der beiden Zweier-Mitglieder wird mit einer halben Absenz bestraft. Zwei halbe Absenzen ergeben eine Absenz.

6 Spesen

6.1 Länderkämpfe, EM, WM

6.1.1 Reisespesen Schweiz

Sportler: keine
Funktionäre: 1 Bahnbillet, 2. Klasse

6.1.2 Reisespesen Ausland

Sportler/Funktionäre: ab Grenze Bahnbillet Gruppentarif, 2. Klasse oder Car/Flugzeug, sofern begründbar (evt. mit Kostenbeteiligung aller Teilnehmer)

6.1.3 Verpflegung

Sportler/Funktionäre: Pro Mahlzeit SFr. 15.- (Mittag/Abend) für die gesamte Aufenthaltsdauer, abzüglich offerierter Mahlzeiten

6.1.4 Entschädigung

Sportler: keine
Funktionäre: Pro Tag SFr. 50.- (ohne Verbandstrainer)

6.2 Kaderkurse / Stützpunkttrainings

6.2.1 Reisespesen

Sportler: keine
Funktionäre: 1 Bahnbillet, 2. Klasse

6.2.2 Verpflegung

Sportler/Funktionäre: keine
(Grundsätzlich steht pro Mahlzeit maximal SFr. 15.- zur Verfügung.
Das Trainerteam behält sich vor, die Verpflegungskosten je nach Aufwand zu kumulieren)

6.2.3 Entschädigung

Sportler: keine
Funktionäre: Pro Tag SFr. 50.- (ohne Verbandstrainer)

6.3 Funktionärs- Trainer- und Sportlerkurse (Grundausbildung, Info-Tagungen, Symposien)

6.3.1 Reisespesen Schweiz

Teilnehmer: keine (sollten vom Verein übernommen werden)
Funktionäre: 1 Bahnbillet, 2. Klasse

6.3.2 Reisespesen Ausland

Teilnehmer: keine (sollten vom Verein übernommen werden)
Funktionäre: 1 Bahnbillet, 2. Klasse (nur, wenn sie vom Verbands-Trainer oder der Fachkommission bezeichnet werden)

6.3.3 Verpflegung

Teilnehmer: keine (sollten vom Verein übernommen werden)
Funktionäre: Pro Mahlzeit maximal SFr. 15.-

6.3.4 Entschädigung

Teilnehmer: keine (sollte von den Vereinen übernommen werden)
Funktionäre: Pro Tag Sfr. 50.- (ohne Verbandstrainer)

März, 2002, Günter Altwegg, Fachkommission Hallenradsport

Anhang 1

Namenliste

Trainer

Claudia Zinser	Verbandstrainerin
Sylvia Martens	Assistenztrainerin A/B-Kader
Albert Biber	Assistenztrainer C-Kader
Daniela Keller	Assistenztrainerin D-Kader

A – Kader

Einer Damen	Anita Kälin	Stäfa
Einer Herren	Reto Zellweger	Schaffhausen
Zweier Damen	Letizia Stahel	Pfungen
	Seraina Stahel	Pfungen
	Eliane Zeller	Uzwil
	Petra Storchenegger	Uzwil
Zweier Herren	-	

B – Kader

Einer Damen	Rahel Büchi	Stäfa
	Theres Heinz	Möhlín
	Barbara Morf	Dürnten
	Birgit Temnitzer	Brugg
Einer Herren	Rafael Ackermann	Schaffhausen
Zweier Damen	Rahel Büchi	Stäfa
	Michaela Weber	Stäfa
	Barbara Morf	Dürnten
	Franziska Geier	Dürnten
Zweier Herren	Rafael Ackermann	Schaffhausen
	Rouven Ackermann	Schaffhausen

C – Kader

Einer JW	Nina Bommeli	Stäfa
	Sarah Born	Stäfa (Austritt)
	Monika Fretz	Stäfa
	Isabelle Häcki	Luzern
	Madeleine von Rotz	Hombrechtikon
	Michaela Weber	Stäfa
Einer JM	Christian Fäh	Zeiningen
	Thomas Fäh	Zeiningen
	Philip Käsermann	Nidau
	Erich Malik	Zeiningen
	Joel Schmid	Uzwil (Austritt)
Zweier JW	Seline Binggeli	Luzern
	Isabelle Häcki	Luzern
	Nina Bommeli	Stäfa
	Monika Fretz	Stäfa
	Sarah Born	Stäfa (Austritt)
	Sandra Abderhalden	Stäfa (Austritt)
	Stephanie Wäckerlin	Neuhausen

Zweier JM	Eliane Friedrich Nadina Zweifel Patricia Wild Christian Fäh Thomas Fäh Benjamin Jost Joel Schmid	Neuhausen Hombrechtikon Hombrechtikon Zeiningen Zeiningen Uzwil Uzwil
-----------	--	---

D – Kader

Einer SW	Sandra Abderhalden Fabienne Gamper Fabienne Hammerschmidt Marena Karner Julia Müller Nadia Müller Angela Nägele Sabrina Räbsamen Sandra Räbsamen Rebekka Schmid Marina Sommer Nathalie Steinemann Jacqueline Vögtlin Marion Vögtlin Mirella Walter Sahra Walter	Stäfa Wülflingen Uzwil Romanshorn Stäfa Pfungen Uzwil Sirnach Sirnach Uzwil Uzwil Schaffhausen Uzwil Uzwil Löhningen Löhningen
Einer SM	Gabriel Augsburgen Mario Augsburgen Sandro Hüni Armin Hunz Rupert Hunz Lukas Müller	Pfungen Pfungen Stäfa Zeiningen Zeiningen Romanshorn
Zweier SW	Manuel Voit Manuela Benz Nadia Müller Zora Härri Jana Spörri Fabienne Hammerschmidt Marion Vögtlin Rebekka Schmid Jacqueline Vögtlin Marina Sommer Angela Nägele Michéle Wäckerlin Mirella Walter	Brugg (Austritt) Pfungen Pfungen Neuhausen Neuhausen Uzwil Uzwil Uzwil Uzwil Uzwil Uzwil Löhningen Löhningen
Zweier SM	-	

Anhang 2

Kadertraining Daten

A/B-Kader

26./27. Januar 2002	Filzbach
10. März 2002	Bremgarten
5./6./7. April 2002	Aigle
5. Mai 2002	Bremgarten
30. Juni 2002	Frauenfeld
18. August 2002	Frauenfeld
13. Oktober 2002 (WM-Kader)	Stäfa

C-Kader

26./27. Januar 2002	Filzbach
5. Mai 2002 (EM-Kader)	offen / evtl. Bremgarten
8./9. Juni 2002	Aigle
1. September 2002	Frauenfeld
13. Oktober 2002	Frauenfeld
30.11./1.Dezember 2002	offen

D-Kader

9. März 2002	Neuchlen
28. April 2002	Frauenfeld
1./2.Juni 2002	Filzbach
17. August 2002	Frauenfeld
20. Oktober 2002	Frauenfeld
30.11. /1.Dezember 2002	offen